

PAKETREISE NR. 680

Tibet – Dach der Welt

15 Tage · China · Chengdu, Gyantse, Lhasa, Peking, Shanghai, Shigatse



Die Höhepunkte Tibets mit Lhasa, Shigatse und Gyantse erleben. Einmalige Gebirgs-Landschaften und prachtvolle Klöster mit unglaublich wertvollen religiösen Schätzen wechseln ab mit rustikalen Dörfern und reißenden kristallklaren Gebirgsbächen. Einmalige Panoramen mit der Tibet-Bahn. Die Pandas von Chengdu. Sie starten von Shanghai, dieser Mega-City Asiens, und verlassen das Reich der Mitte in Peking, der Kaiser- und Hauptstadt.

Eine Reise vom „Dach der Welt“ in die Moderne – größer können Kontraste nicht sein! Eine einmalige Reise!

01 Reiseverlauf

1. Tag: Deutschland – Shanghai

Linienflug mit AIR CHINA von Frankfurt nach Shanghai bzw. von München via Peking nach Shanghai.

2. Tag: Shanghai

Ankunft in Shanghai. Nach Erledigung der Einreiseformalitäten Begrüßung durch Ihre Reiseleitung und Transfer zum Hotel. Erste Eindrücke von

Chinas „Boom-Town“ erhalten Sie während eines Bummels entlang des „Bunds“ und auf der Nanjing Road, auf der sich viele Geschäfte, Restaurants sowie das Warenhaus Nr. 1 (Yibai) befinden. Shanghai, „über dem Meer“, ist die größte Stadt Chinas und ein „wahnsinnig“ prosperierendes Handels- und Industriezentrum. Die bewegte Vergangenheit der Stadt mit Opium-Kriegen, Flüchtlingsströmen, Freihafen der Westmächte bis zur Modernität der Neuzeit lässt sich heute noch in Stadtteilen, Häusern, Fassaden und vor allem an den eindrucksvollen Fassaden am „Bund“ nachvollziehen. Wer das moderne China sehen will, für

den ist diese Stadt ein Muss! Diese Stadt schwelgt in der Gigantomanie der Architektur. Hier leben die „Weltmeister“ in Brückenbau und hochziehen von Hochhäusern. Bei Nacht ein Meer aus leuchtenden Diamanten. Shanghai, diese Mega-City Asiens, ist eine lebendige Stadt voller Überraschungen: jung und dynamisch aber auch alt und traditionell. Dazu ein Unterhaltungs-, Shopping und Gourmet-Paradies aller erster Güte.

3. Tag: Shanghai

Ausflug in die Altstadt, zum Yu-Garten und Besuch des Kunstmuseums. Auf einem Spaziergang in der Shanghaier Altstadt bummeln Sie durch schmale Straßen, vorbei an zahllosen Imbissbuden, kleinen Restaurants, prallgefüllten Läden und bunten Märkten. Ganz in der Nähe der Altstadt befindet sich der Yu-Garten, der noch aus der Ming-Zeit stammt und ein Beispiel der traditionellen und typisch chinesischen Gartenbaukunst ist.

4. Tag: Shanghai – Chengdu

Am späten Vormittag Transfer zum Flughafen und Flug nach Chengdu. Nach der Ankunft kleine Stadtrundfahrt inkl. Besuch des historischen Stadtkerns, in dem sich edle Restaurants, typische Teehäuser und Galerien befinden.

5. Tag: Ghengdu – Lhasa

Morgens fahren Sie zur Panda-Aufzuchtstation, in der ca. 60 Panda-Bären leben und beobachtet werden können.

Am frühen Nachmittag Fahrt zum Flughafen und Flug nach Lhasa, der Hauptstadt Tibets, deren Faszination sich niemand entziehen kann. In Tibet atmen selbst die Berge tiefe Religiosität und nirgendwo ist man Gott näher. Nach der Ankunft Transfer zum Hotel.

6. Tag: Lhasa

Der heutige Tag steht im Zeichen des Potala-Palastes. Einst war er der äußerst prachtvolle Wohn- und Regierungssitz des Dalai Lama – heute stellt er ein hochinteressantes Museum der tibetischen Hochkultur dar. Dieses Juwel der tibetischen Baukunst hat ca. 1.000 Zimmer und die Bauten gehen bis auf 13 Stockwerke hoch, unterteilt in die Bereiche Paläste, Wehrbauten und Gärten. Die Klosteruniversität Sera, wenige Kilometer außerhalb Lhasas, wurde im 15. Jahrhundert gegründet und zählt mit ihren drei Fakultäten neben dem Kloster Drepung zu den wichtigsten Chinas.

7. Tag: Lhasa

Heute brechen Sie zum Besuch des Klosters Drepung und zum Dschokhang-Tempel auf. Das Kloster Drepung, der „Vatikan“ des Lamaismus, befindet sich 10 km nordwestlich von Lhasa und wurde 1416 von Anhängern des Gelbmützen-Ordens (Gelupka) im typisch tibetischen Stil erbaut. Hier befinden sich die Grabstupas des 2., 3. und 4. Dalai Lama. Der Dschokhang-Tempel ist das bedeutendste Heiligtum im tibetischen

Buddhismus und Ziel vieler Pilger der Region.

8. Tag: Lhasa – Gyantse – Shigatse

Von Lhasa fahren Sie heute in das 175 km entfernte Gyantse. An der Kreuzung zweier alter Karawanenwege war sie einst eine bedeutende

Handelsstadt. Hier besichtigen Sie die Klosterstadt Palkhor, die mit einer großen roten Mauer umgeben ist. Als Meisterwerk tibetischer Architektur und Kunst gilt der 32,5 m hohe Kumbum-Tschörten. Weiterfahrt mit

dem Bus nach Shigatse, der Residenz des Panchen Lama. Die Sommerresidenzen des Panchen Lama, die über außergewöhnliche und großzügige Gartenanlagen verfügen, liegen in verschiedenen Teilen der Stadt. Sie dienten ihm bis zu seinem Tode bei seinen Besuchen in der Region als Wohnsitz.

9. Tag: Shigatse – Lhasa

Sie besuchen heute das Tashi Lhunpo-Kloster, das zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten Tibets gehört. Der 150.000 qm große Komplex,

„Berg des Ewigen Segens“, wurde im 17. und 18. Jahrhundert erheblich erweitert und besitzt eine gewaltige, 26 m hohe Buddha-Statue, die ganz aus Bronze gegossen wurde. Sehr sehenswert sind auch die herrlichen Wandmalereien in der Grabkapelle des 1. Dalai Lama. Die

Klosterstadt mit heute wieder etwa 600 Mönchen ist täglich Ziel vieler Pilger, die die zahllosen Butterlämpchen auffüllen und kleine Opfergaben darbringen. Rückfahrt mit dem Bus nach Lhasa.

10. Tag: Zugfahrt nach Xining

Am späten Vormittag Transfer zum Bahnhof. Diese Tages-Etappe, die Sie über Golmud nach Xining bringt, zählt zu den spektakulärsten

und höchst gelegenen Bahnstrecken der Welt. Auf dieser Strecke durchfahren Sie mehrere Tunnel und überqueren unzählige Brücken, teilweise in über 5000 m Höhe. Die Ausblicke auf eine fantastische Landschaft mit Geröllwüsten oder auf schneebedeckte Berge in den Hochplateaus sind beeindruckend.

11. Tag: Xining

Gegen Mittag Ankunft in Xining, Provinz-Hauptstadt von Qinghai in 2.260 m Höhe. Transfer zum Hotel. Am Nachmittag unternehmen Sie einen Ausflug in das nahe gelegene Kloster Kumbum, das zu den sechs großen Gelupka-Klöstern zählt.

12. Tag: Xining – Peking

Gegen Mittag Transfer zum Flughafen und Flug nach Peking. Transfer zum Hotel. Das älteste Dokument besagt, dass Peking mit dem

damaligen Namen Ji = Schilf vor etwa 3000 Jahren gegründet wurde. Zwischen 916 und 1125 wurde Ji unter der Bezeichnung Nanjing (südliche Hauptstadt) zur zweitwichtigsten Stadt des Reiches. Von der „mittleren„ Hauptstadt – zwischenzeitlich zerstört und von Kublai Khan wieder aufgebaut – avancierte sie zur „großen Hauptstadt“. In der Ming-Dynastie kam es mit dem Namen Beiping („nördlicher Friede“) als Regierungssitz zum heutigen Namen Beijing („Nördliche Hauptstadt“). Die meisten noch heute erhaltenen Bauten gehen auf die Ming-Dynastie zurück.

13. Tag: Peking

Tagesausflug Kaiserpalast, Tiananmen-Platz und Himmelstempel. Der Kaiserpalast oder auch die „Verbotene Stadt“ ist das größte und bedeutendste Bauwerk Chinas. Die 720 000 qm große Anlage ist von einer 10 m hohen purpurnen Mauer umgeben, die dem normal Sterblichen den Zugang verwehrte. Im Palast selbst herrscht das kaiserliche Gelb in den glasierten Ziegeln der Hauptgebäude vor. Der Tiananmen-Platz („Platz des himmlischen Friedens“) in unmittelbarer Nähe zum Kaiserpalast, wird im Norden vom Tor des Himmlischen Friedens, im Westen von der Volkskongresshalle, im Süden von der Mao-Zedong-Halle und im Osten vom Historischen Museum eingerahmt.

Der Himmelstempel aus dem Jahre 1420 symbolisiert Himmel und Erde. Zur Wintersonnenwende bestieg

der Kaiser den Himmelsaltar, um den Himmel in einer feierlichen Zeremonie um reiche Ernte zu bitten. In drei übereinander liegenden Marmorterrassen wird das Dreigestirn

„Mensch-Himmel-Erde“ dargestellt. Ohne einen einzigen Nagel erbaut, erhebt sich der Himmelstempel oberhalb der Marmorterrasse und glänzt mit seinem Dach aus 50.000 blauen Glasurziegeln. Erst kürzlich renoviert, erstrahlt er in neuem Glanz und ist ein einzigartiges

Fotomotiv.

14. Tag: Peking

Tagesausflug zur Großen Mauer und zur Allee der Tiere. „Wer nicht auf die große Mauer gestiegen ist, ist kein wahrer Held“; diese Volksweisheit zeugt von dem großen Respekt, den die Chinesen diesem Bauwerk erweisen. Sie erstreckt sich heute über 6700 km und soll aus dem Weltraum zu sehen sein. Im 8. und 5. Jh. v. Chr. als erste Grenzbefestigungen erbaut, ließ der legendäre Kaiser und Reicheiniger Qin Shi Huangdi die verschiedenen Wälle verbinden und schuf so mit einem gigantischen Aufwand an Menschen und Material dieses

gigantische Monumentalbauwerk gegen die Angriffe der mongolischen Reiterheere.

Besonders eindrucksvoll ist die zur kaiserlichen Nekropole führende Geisterallee – im Volksmund „Allee der Tiere“ genannt. Auf der Rückfahrt nach Peking Besuch des Olympiapark-Geländes.

15. Tag: Peking – Deutschland

Transfer zum Flughafen und Rückflug mit AIR CHINA nach Frankfurt/M. bzw. nach München, Ankunft am selben Tag.

02 Extras

Extras für Ihre Reise

Preis auf Anfrage

Als gewerblicher Wiederverkäufer erhalten Sie Ihre exklusiven Konditionen in der Regel innerhalb eines Werktags, unverbindlich und auf Ihre Gruppengröße gerechnet. Bestellnummer: Nr. 680. Kein Vertrieb an Endkunden.

Jetzt anfragen: +49 2363 398 79 41 · info@gruppenprofi.de

Hinweis: Diese Reise ist ein Programmvorschlag, der nach Ihren Vorstellungen geändert und ergänzt werden kann. Alle Pakete verstehen sich ohne Beförderungsleistung; auf Wunsch vermitteln wir den passenden Bus. Grundlage sind unsere Reisebedingungen (gruppenprofi.de/agb).